

im März 2026



Liebe Mitglieder und Förderer von Auxilium,

gerne möchten wir Sie über den Fortschritt unserer Projekte auf dem Laufenden halten und wollen Ihnen mit diesem Rundschreiben einen aktuellen Eindruck über unsere Tätigkeiten geben und Sie um **Ihre dringend nötige Unterstützung bitten!**



Tansania politisch: Die Unruhen rund um die Wahlen im Oktober 2025 sind rasch abgeflaut und es herrscht wieder „Normalität“ und ein fatalistische Resignation im Land. Man schaut wieder nach vorne. Die wachsende Inflation belastet die Menschen wegen der steigenden Lebensmittelpreise sehr – vor allem schlägt der extrem hohe Ölpreis heftig auf die allgemeine Preisbildung durch. Gerade im Westen des Landes

belasten die Transportkosten die Preise von importierten Waren sehr. Kochen mit Gas, das lange Zeit als echte Alternative zur Nutzung von Feuerholz galt, wird nun wieder skeptisch gesehen.

Waisenhaus in Usa-River: Die Heilig-Geist-Schwestern betreuen ein großes Waisenhaus in der Nähe von Arusha. Hier werden 400 Waisenkinder mit Essen, Kleidung und Schulunterricht versorgt. Die Haupteinnahmequelle, um das Finanzieren zu können, die eigene Farm mit Mais-, Bohnen- und Hirseanbau und einer eigenen Bäckerei.

Unten: Feldarbeiterinnen sortieren mit der Hand die guten von den schlechten Bohnen



Sumbawanga: Die Diözese Sumbawanga - im Westen Tansanias - gehört zu den ärmsten Regionen des Landes. Mit Bischof Beatus Urassa gibt es dort einen sehr engagierten Förderer der lokalen Schulen. An der Msakila Secondary School, die mit rund 650 Schülern eine der großen Schulen der Region ist, können wir 20 jungen Mädchen das Schulgeld finanzieren. Sie würden ansonsten mit 14 Jahren verheiratet und einer Schulbildung entzogen. Darüber hinaus unterstützen wir die Erweiterung der PV-Solaranlage um den erzeugten Strom auch für die Küche zu nutzen, in der zur Zeit noch 250 kg Feuerholz pro Tag (7,5 t im Monat) verheizt werden.

Mvimwa: Die Abtei Mvimwa liegt ebenfalls in der Diözese Sumbawanga. Die Abtei ist unter der Leitung von Abt Pambo zu einer Einrichtung geworden, in der neue Anbaumethoden erprobt



werden, sowie die Vermeidung der Nutzung von Brennholz, die Wiederaufforstung und eine gute Krankenversorgung der Bevölkerung im Zentrum der engagierten weltlichen Bemühungen stehen. Die 15kWp-Solaranlage wurde von Auxilium finanziert.



Narumu / Fr. William: In den vergangenen zwei Jahren konnten wir in Namuru bei der Errichtung eines Kindergartens unterstützen und zur Verbesserung der medizinischen Versorgung beitragen. Durch die gute Organisation durch Fr. William konnte die Schule wieder eröffnet werden und der Kindergarten versorgt nun bis zu 90 Kinder mit zwei Erzieherinnen und einer Köchin. Mit ca. 2000 Bäumen wird nun auch die Umgebung des Kindergartens bepflanzt – darunter auch viele Obstbäume, die zur Versorgung der Kinder beitragen.



Zum Abschluss dieser Hilfsaktion gehört nun die Einrichtung eines überdachten Platzes für das gemeinsame Essen und für gemeinsame Aktionen.



Ein nächster Schritt ist nun ein Haus für Ordensschwestern zu errichten, denn durch die Anwesenheit von Schwestern kann die Krankenstation besser betreut werden und auch der Kindergarten und die lokale Schule werden davon profitieren können.

Für einen kleinen **Konvent mit bis zu 6 Zimmern für Schwestern**, einer Küche, einem Gemeinschaftsraum und einer kleinen Kapelle wurden **ca. 60.000 Euro** Kosten vorausberechnet. Viele Arbeiten können durch die Gemeindemitglieder geleistet werden aber mindestens 2/3 dieser Kosten müssen als Geldmittel bereitgestellt werden. Hier wären wir über Ihre Hilfe sehr dankbar. Ein Schwestern-Konvent ist generell ein großer Segen für ein Dorf, denn die Zugewandtheit, die Verlässlichkeit und die starke Bindung durch ihren Glauben ermöglichen eine nachhaltige Veränderung in der Region zu bewirken.

Überweisungsträger:

Spendenkonto Auxilium

Sparkasse Singen-Radolfzell
IBAN: DE02 6925 0035 0004 0332 47

Betreff : Hilf mir zur Schule

Bitte Kennziffer 06 unten im Überweisungsträger eintragen!!!



Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag, 27. April 2026

im Friedrich-Werber-Haus in Radolfzell - hinter dem Pfarrhaus

18:00 Uhr Eucharistiefeier im Münster

19:45 Uhr Mitgliederversammlung

In diesem Jahr finden Neuwahlen des Vorstandes und die Verabschiedung unseres Präsidenten Andreas Hoffmann statt, der dieses Amt seit 2011 innehat.

Zur Info: **Sumbawanga** liegt im Westen Tansanias - weit weg am äußersten westlichen Ende des Landes - kurz vor dem Tanganika-See, der die Grenze nach Sambia und zum Kongo bildet. In dieser Gegend, die 1400 km von Daressalaam entfernt ist, kommen Neuerungen erst sehr spät an, denn wirtschaftlich wird Tansania von Ost nach West, also vom Indischen Ozean her erschlossen. Von hier kommen fast alle Waren.

Die Region um Sumbawanga liegt ca. 1800m ü.M. und hier kann es recht kühl werden. Höchster Punkt 2461m ü.M. Die Menschen leben größtenteils von der Landwirtschaft. Es gibt wenig Industrie.

Sumbawanga in Zahlen:

Einwohner: **180.000 Personen**

Altersdurchschnitt **16,5 Jahre**

80 % der Leute arbeiten in der Landwirtschaft

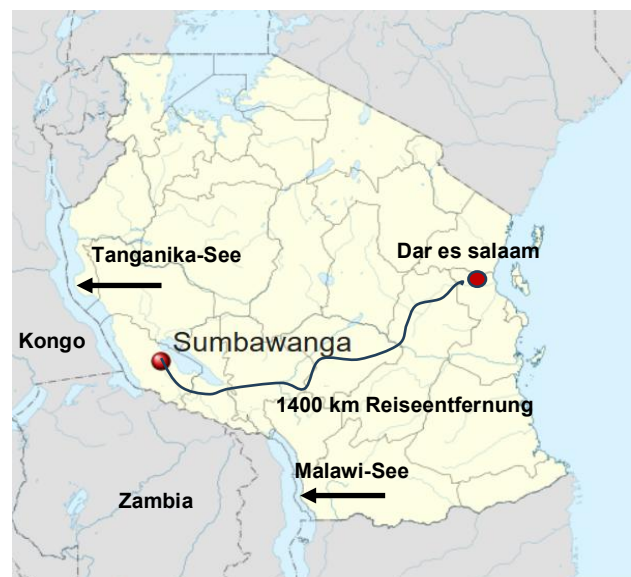
In der Region gibt es rund **1000 Betriebe**, davon sind 90 Prozent Kleinbetriebe mit weniger als fünf Mitarbeitern. Fast zehn Prozent davon sind Kleinbetriebe mit bis zu fünfzig Mitarbeitern.

Bildung: In der Region gibt es **368 Grundschulen** und **90 weiterführende Schulen**

Ca. 1000 Kinder pro Grundschule.

Gesundheit: Für die medizinische Versorgung stehen **3 Krankenhäuser**, **20 Gesundheitszentren** und **193 Apotheken** zur Verfügung.

(Stand 2018)



Herzlichen Dank für all Ihre bisherige Unterstützung!

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin!

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Karwoche und ein gesegnetes Osterfest

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Hoffmann
(Präsident)

Markus Schnitzlein
(Geschäftsführer)